

V. Am Feierabend.

Ziemlich geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Hätt' ich tau - send Ar - me zu rüh - ren, könnt' ich

brau - send die Rä - der füh - ren, könnt' ich we - hen durch al - le Hai - ne, könnt' ich

dre - hen al - le Stei - ne, dass die schö - ne Mül - le - rin

merk - te mei - nen treu - en Sinn, dass die schö - ne Mül - le - rin

merk - te mei - nen treu - en Sinn!

decresc.

Ach, wie ist mein Arm so schwach! was ich he - be, was ich tra - ge, was ich

schneide, was ich schla - ge, je - der Knap - pe thut mir's nach, je - der Knap - pe thut mir's

nach. Und da sitz' ich in - der gro - ssen Run - de, in der

stil - len, küh - len Fei - er - stun - de, und der Mei - ster sagt zu

al - len: eu - er Werk hat mir ge - fal - len, eu - er Werk hat mir ge - fal - len; und das

lie - be Mäd - chen sagt - al - len ei - ne gu - te Nacht, al - len ei - ne gu - te

Etwas geschwinder.

Nacht. Hätt' ich tau - send Ar - me zu rüh - ren, könnt' ich

brau - send die Rä - der füh - ren, könnt' ich we - hen durch al - le Hai - ne, könnt' ich

dre - hen al - le Stei - ne, dass die schö - ne Mül - le - rin merk - te

mei - nen, mei - nen treu - - en Sinn, dass die schö - ne Mül - le -

rin merk - te mei - nen, mei - nen treu - - en Sinn,

dass die schö - ne Mül - le - rin merk -

- te mei - nen treu - en Sinn!

p *f* *p*